
PROTOKOLL

6. ordentliche Vereinsversammlung des Vereins Waldregion Pilatus-Nord

vom 30. August 2012, 20:00 – 21:30
Hotel Kreuz, 6102 Malters

TRAKTANDENLISTE

1. Begrüssung
2. Protokoll 5. Vereinsversammlung
3. Jahresbericht des Präsidenten
4. Bericht Holzschlagsaison 2011/12
5. Rechnungsablage 2011/12
 - 5.1 Revisionsbericht
 - 5.2 Entlastung Vorstand
6. Budget 2012/13
7. Jahresplanung Waldbewirtschaftung 2012/13
8. Verschiedenes

1. Begrüssung

Der Präsident Josef Furrer begrüsst die anwesenden Vereinsmitglieder und Gäste. Namentlich werden folgende Personen erwähnt: Ruedi Amrein, Gemeindepräsident Malters; Hans Wyss, Gemeinderat Malters; Werner Hüsler, Sekretär VLW. Weiter gibt der Präsident zahlreiche Entschuldigungen bekannt.

Josef Furrer hält fest, dass die Einladung zeitgerecht zugestellt wurde, jedoch in einem knapperen Umfang als früher (nur Einladung mit Traktandenliste), um Kosten zu sparen. Alle anderen Dokumente wurden zeitgleich auf der Internet-Seite des Vereins Waldregion Pilatus-Nord aufgeschaltet. Aus der Versammlung gehen keine Einwände dagegen ein, das Vorgehen wird somit für die Zukunft so beibehalten. Es sind keine Anträge seitens Vereinsmitgliedern eingegangen. Die Vereinsversammlung wird nach den Statuten geführt (Art. 11 Vorsitz). Josef Furrer als Präsident leitet die Versammlung und Markus von Moos schreibt das Protokoll. Die Abstimmungen erfolgen durch Handmehr. Falls Abstimmungen mit gewichteten Stimmen (entsprechend Waldfläche) notwendig werden, sind die Kuverts mit den Stimmzetteln vorbereitet, sie wurden aber nach den Erfahrungen der bisherigen Vereinsversammlungen noch nicht verteilt. Josef Furrer schlägt als Stimmzähler Josef Bucher vor.

Abstimmung: Josef Bucher wird einstimmig als Stimmzähler gewählt.

Die anwesenden Waldeigentümer vertreten 1333 von 2335 Stimmen. Das absolute Mehr ist somit 667 und das qualifizierte Mehr 889 Stimmen.

2. Protokoll 5. Vereinsversammlung

Das Protokoll datiert vom 23. Oktober 2011 und war erstmals ab dem Versanddatum der Einladung auf der Internetseite verfügbar. Durch die Anwesenden erfolgen nach Anfrage von Josef Furrer keine Änderungs- und/oder Ergänzungsanträge. Da es keine Wortmeldungen gibt, wird über das Protokoll abgestimmt.

Abstimmung: Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und verdankt.

3. Jahresbericht des Präsidenten 2011/12

Der Jahresbericht von Sepp Furrer wurde im Nachgang an die Vereinsversammlung ebenfalls auf der Internetseite aufgeschaltet. Zusammenfassend das wichtigste in Kürze:
Der tiefe Eurokurs hat den Druck auf die Schweizer Rundholzpreise deutlich erhöht. Aufgrund der nicht gesicherten Finanzierung der ROs (Abgeltung des Verwaltungsaufwandes) und Unklarheiten auf der Fläche betreffend Abgrenzung der Kompetenzen und Aufgaben hat Josef Furrer eine Motion im Kantonsrat eingereicht. Darauf wurden vom LAWA nacheinander drei Gruppen eingesetzt, wobei die ersten beiden zu keinem Ergebnis kamen, die dritte Gruppe in wieder anderer Zusammensetzung (unser Vertreter: Hans Burri) ist daran, die Leistungsverträge zu erarbeiten.

Die Gruppe aller RO-Präsidenten hatte die Gelegenheit, ihre Forderungen direkt mit Regierungsrat R. Küng zu diskutieren. Dieser kündigte an, einen Organisationsbeitrag von CHF 10.--/ha und Jahr einzuführen, jedoch sind Vorrangflächen (u.a. auch Schutzwald, bei unserer RO fast die Hälfte der Fläche!) davon ausgeschlossen.

Die Differenzenbereinigung mit dem LAWA verläuft äusserst zäh, die betroffenen Akteure aller ROs sind in diesem Umfeld nicht sonderlich motiviert.

Heiri Heer dankt Josef Furrer für seine Arbeit, seine schwierige Arbeit für den Wald und die Waldeigentümer. Dank seinem Netzwerk und seinen Beziehungen bis zum Regierungsrat können wir auf eine Lösung mit dem LAWA hoffen, die auch für die ROs stimmt.

Abstimmung: Der Jahresbericht des Präsidenten 2011/12 wird einstimmig genehmigt.

4. Bericht Holzschlagsaison 2011/12

Patrik Hofer (Forstfachperson) bietet einen kurzen Überblick über die Holzschlagsaison:

Allgemein

- Organisationsgrad : 65 % (2335 ha/865 Parzellen/286 Waldeigentümer)
- Wetterverhältnisse: Kalter Winter, Föhnsturm 28./29. April 2012
- Kalamitäten: Schneedruck, Windwurf ca. 1'500 fm
- Holzmarkt: durchzogen, verhalten, uneinheitlich (CHF - EUR)

Waldpflege

- Jungwald- und Waldrandpflege – Planung/Umsetzung
- Schutzwaldpflege: Projekte in Kriens, Horw, Schwarzenberg und Malters

Holznutzung

- Menge: 11'877 m³, das sind 72 % von 2010/11
- Sortimente: NH: 68 %, LH 32 %
Nutzholz: 65 %, Industrieholz: 25 %, Brenn-/Energieholz: 10 %
- Absatz: Sägereien 32 %, Sägewerke 28 %, Industrie/Energie 36 %, Eigenverb. 4 %

Verkauf

- Ø-Bruttopreis: 83 CHF/m³ (Vorjahr 98)
- Ø-Erlös: 79 CHF/m³

- Bündelung: 3.20 CHF/m³
- Konditionen: 30 Tage abz. 2%, 60 Tage netto
- Absatzmarkt mengenmässig aufnahmefähig zu leicht gedrückten Preisen

Diverses

- SHF/VLW-Mitgliedschaft und FSC-Zertifizierung: 6.50 CHF/ha u. Jahr (durch Verein bezahlt)
- Rückblick Wertholzverkauf 2012: total 180 m³, Nussbaum in Innerschweiz sehr hohe Preise wegen Farbe, Bergahorne (immer wieder Riegel-Ahorne) haben hohen Ø-Preis
- Energieholz (Verwertung Astmaterial, Absatzkanal)

Abstimmung: Der Bericht über die Holzschlagsaison 2011/12 wird einstimmig genehmigt.

5. Rechnungsablage 2011/12

Die Bilanz und die Erfolgsrechnung wurden zum Zeitpunkt des Einladungsversandes auf der Internetseite aufgeschaltet. Der Kassier Robert Baumeler stellt anhand von Zusammenstellungen der Hauptpositionen zuerst die Erfolgsrechnung und danach die Bilanz vor. Es folgen Erläuterungen insbesondere zu Positionen, die vom Budget abweichen, so beispielsweise kleinere Aufwandpositionen im Verwaltungsaufwand. Dies widerspiegelt sich auch im erzielten Nettoverlust von CHF 21'920.--, der etwas kleiner ausfällt als budgetiert.

5.1 Revisionsbericht

Irma Zemp entschuldigt Felix Aregger und erläutert den Revisionsbericht. Die Revisorin verdankt die gute und genaue Arbeit des Kassiers und empfiehlt die Jahresrechnung 2011/12 zur Annahme.

Abstimmung: Die Jahresrechnung 2011/12 wird einstimmig genehmigt.

5.2 Entlastung Vorstand

Abstimmung: Irma Zemp beantragt dem Vorstand für das Rechnungsjahr 2011/12 Entlastung zu erteilen. Diesem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

6. Budget 2012/13

Das Budget 2012/13 wurde als Bestandteil der Jahresrechnung 2011/12 ebenfalls aufgeschaltet. Der Kassier Robert Baumeler stellt das Budget vor und gibt zusätzliche Informationen zu den einzelnen Positionen. Es wird ein zusätzlicher Beitrag seitens Kanton von CHF 9'000.-- vorsichtig budgetiert; zudem wird ein Abzug vom Beförsterungsbeitrag für die Organisation von CHF 4.--/ha und Jahr verrechnet (werden nicht der Forstfachperson ausbezahlt), was zusätzliche CHF 9'200.-- ergibt. Damit wird der budgetierte Nettoverlust auf CHF 4'920.-- reduziert.

Abstimmung: Das Budget wird einstimmig genehmigt.

7. Jahresplanung Waldbewirtschaftung 2012/13

Patrik Hofer stellt die Planung für die Periode 2012/13 vor.

Pflege

- Pflege- und Waldrandprojekte: Mehrjahresziel umsetzen (ca. 10 ha)

Nutzung

- Mengenziel: ca. 5 bis 6 fm/ha Perimeterfläche, je nach Nachfrage (nicht um jeden Preis)
- Preis: halten!

- Bündelung: grössere Eingriffseinheiten anstreben (Fixkostenanteil wird dann kleiner)
- Abrechnung: Termineinhaltung

Diverses

- Schutzwaldprojekte umsetzen
- Erschliessung unterhalten (mit Beiträgen von Kanton und Gemeinden)
- Planung Waldbewirtschaftung
- Arrondierung RO-Perimeter

Aktuell

- Wertholzverkauf 2013 (22. 01.2013)

8. Verschiedenes

Unsere RO ist in gewissen Bereichen speziell organisiert, Hans Burri berichtet: Wir sind ein Verein mit gewichteten Stimmrechten und unsere Forstfachperson ist nicht bei uns angestellt, sondern Patrik Hofer erledigt die ihm aufgetragenen Aufgaben im Mandat, geregelt in einem Mandatsvertrag. Die Holzverkäufe und damit die grossen Geldverschiebungen laufen über seine Firma Holzhof Pilatus GmbH. Deshalb findet jedes Jahr eine Zusammenkunft im Sinne eines Controllings statt, dieses Jahr am 16. Juli. Anwesend seitens RO waren Hans Burri und Robert Baumeler, seitens Holzhof Pilatus Patrik Hofer, Andrea Wobmann und Lukas Gehrig. Es wurden stichprobenartige Kontrollen zu Preisen, Mengen und Qualität einzelner Holzschläge/Verkäufe durchgeführt. Fragen wurden klar und zu voller Zufriedenheit beantwortet, auch Stichproben zur ganzen Holzkette ergaben keine Differenzen. Der Bündelungsgewinn geht vollumfänglich an die Waldeigentümer. Die Debitorenliste wurde ebenfalls geprüft, das Risiko ist klein. Es wurde auch eine Vereinbarung für die Zukunft getroffen: Für Leistungen, die durch Gelder, welche vom Verein kommen (Beförsterungsbeitrag), gedeckt sind, sollen die Stunden rapportiert werden, damit eine Aussage über die Produktivität gemacht werden kann.

Das Anmeldeformular für Beratung (Holznutzung, Pflege, Diverses) ist neu auch via Internetseite herunterladbar.

Werner Hüsler (Sekretär VLW) lobt die Zusammenarbeit mit dem Vorstand unseres Vereins und mit unserer Forstfachperson Patrik Hofer. Er ist auch der Meinung, dass die Leistung der Vorstände gebührend abgegolten werden sollte und der Kanton da gefordert ist. Die Preise für SHF und FSC sind im Kanton Luzern vergleichsweise tief, sie sollten auch so bleiben, sie können aber nicht mehr tiefer gehen.

Zum Schluss dankt Josef Furrer dem Vorstand und den Forstfachpersonen für die Arbeit durchs ganze Jahr sowie den Mitgliedern für das Mitmachen bei der Regionalen Organisation Verein Waldregion Pilatus-Nord.

Josef Furrer schliesst die 6. Vereinsversammlung um 21:30 Uhr.

Zürich, 23. November 2012

Der Protokollführer
gez. Markus von Moos